



CLASSIC CONSORT CARONA

PROGRAMM

CLASSIC CONSORT CARONA

Stefano Barneschi, Violine und Leitung

Mirjam Toews, Viola

Paolo Beschi, Cello

Luca Bandini, Kontrabass

Konstantin Timokhine, Naturhorn

Giulia Genini, klassisches Fagott

Luca Lucchetta, klassische Klarinette

Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)

Klarinettenquartett

nach KV 378 B-Dur

Allegro

Adagio

Rondeau. Allegro

Bernhard Henrik Crusell (1775–1838)

**Concertante für Klarinette,
Fagott und Horn B-Dur op. 3**

Allegro

Andante sostenuto

Allegro ma non tanto

Andantino di Cherubini

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Septett op. 20 Es-Dur

Adagio

Adagio cantabile

Tempo di minuetto

Tema con variazioni. Andante

Scherzo. Allegro molto e vivace

Andante con moto alla marcia. Presto

CLASSIC CONSORT CARONA

Mittwoch,
5. Juni 2019

Türöffnung: 18.00 Uhr
Beginn: 18.30 Uhr

HINWEISE

Galakonzert

mit Apéro riche im Anschluss.
Eintritt: CHF 60.–
(ermässigt: CHF 45.–)

Reservation: Tel. 031 337 21 11
oder www.az-viktoria.ch/kultur

Spielend singen

Wolfgang Amadé Mozart hatte ein spezielles Verhältnis zu jedem der Orchesterinstrumente. Die Oboe und die Klarinette liebte er, die Flöte weniger, so hiess es. Was ihn aber nicht daran hinderte, traumhaft schön gerade für dieses Instrument zu komponieren. Besonders innig liebte er die Klarinette. Das lag einerseits an der klanglichen Schönheit dieses Instruments, die der menschlichen Stimme nahe kommt. Andererseits am Wiener Klarinettenisten Anton Stadler, der nicht nur ein vorzüglicher Bläser war, sondern die Klarinette entscheidend weiterentwickelte. Mozart war insbesondere von der Bassettklarinetten angetan; für sie schrieb er sein berühmtes Klarinettenkonzert in A-Dur und das Quintett für Klarinette und Streichquartett in derselben Tonart, auch «Stadlerquintett» genannt.

Sein heute erklingendes «Klarinettenquartett» in B-Dur entstand in München

und war im Original für Oboe und Streicher gesetzt. Originalkompositionen sind dagegen das Septett op. 20 in Es-Dur von Ludwig van Beethoven, das von der Kammermusik Mozarts inspiriert ist und zugleich orchestrale Züge aufweist, und die «Concertante» von Bernhard Henrik Crusell. Crusell war fünf Jahre jünger als Beethoven und stammte aus Finnland. Er wirkte schon als Zwölfjähriger als Klarinettenist in einer Militärkapelle und später im Hoforchester von Stockholm und hinterliess der Nachwelt zahlreiche Kompositionen für sein Instrument. Seine frühromantische Musik wird oft mit derjenigen Carl Maria von Webers verglichen – auch er übrigens ein Liebhaber der Klarinette. Crusells «Concertante» op. 3 für Klarinette, Horn, Fagott und Orchester entstand im Jahr 1816.

Das Ensemble Classic Consort Carona besteht aus Mitgliedern mehrerer internationaler Barockorchester und hat sich im Rahmen des Festivals Caron-

Antiqua im Frühjahr 2018 formiert. Zu den Besonderheiten dieses Ensembles zählt die Tatsache, dass alle Musikerinnen und Musiker des Ensembles auf historischen Instrumenten musizieren. Sie verstehen ihre Interpretationen als Annäherungsversuch an den ursprünglichen Klang, als Versuch einer «authentischen» Aufführungspraxis. Diese dient nicht als Selbstzweck, sondern hat ein Hörerlebnis zum Ziel, wie es in der klassischen Zeit existiert haben dürfte.

5. JUNI KLARINETTE EXTRA Galakonzert